

Mitteilung Nr. StVV – AF 28/2023		
zur Anfrage nach § 38 GOSTVV der Stadtverordneten der Fraktion vom Thema:	AF 28/2023	
	Frau Petra Brand DIE LINKE 08.11.2023 „Vergabeverfahren Klimahaus-Betreiber“	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

- „1. Wie viele Bewerber gab es im Ausschreibungsverfahren für den Betrieb des Klimahauses?
2. Welche Qualifikationen hatten die Bewerber?
3. Was waren die Gründe für die mehrfachen Terminverschiebungen in dem Ausschreibungsverfahren?
4. Wer war am Auswahlverfahren beteiligt?
5. Welche Kriterien waren dabei maßgeblich?
6. Welche Qualifikation wurde von den Bewerbern verlangt, wie erfolgte die Prüfung und Bewertung der Qualifikationen?
7. Wie war die Gewichtung der Bewertungskriterien für die Bewerbungsteile Wirtschaftlichkeit und Konzeption/Inhalte
8. Stimmt die Information, dass das „bessere“ wirtschaftliche Angebot die volle Punktzahl in diesem Bereich bekam, während es im Bereich Konzept/Inhalt eine geringere Punktzahl erlangt hat?
9. Haben die Bewerber im Bereich Wirtschaftlichkeit ihre Abführung an die Stadt in absoluten Zahlen oder in Prozentsätzen vom Überschuss beziffert?
10. Für den Fall, dass Prozentsätze angegeben waren: Wie sind prozentuale Angaben zu bewerten, wenn die Ausgangslage (der Überschuss) nicht beziffert ist, bzw. die Berechnung des Überschusses nicht dargelegt ist (wurden zum Beispiel Rücklagen für Investitionen ausreichend berücksichtigt)
11. Wer hat die fachliche Bewertung des Bewerbungsbereiches Konzeption/Inhalt vorgenommen?
12. Warum wurde der Bereich Konzeption/Inhalt nicht fachlich geprüft?

Petra Brand Fraktion DIE LINKE“

II. Der Magistrat hat am beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

zu Frage 1:

Drei Bewerber haben sich um den Betrieb des Klimahauses beworben.

zu Frage 2:

Die Qualifikation der Bewerber war unterschiedlich. Es gab Erfahrungen in der Durchführung von großen Veranstaltungen, Kompetenz im Bereich des Klimaschutzes und der erneuerbaren Energien, Erfahrungen im Bereich der Kommunikation etc.

zu Frage 3:

Im Ausschreibungsverfahren gab es verschiedene Verhandlungsrunden, in denen die Bewerber ihre Konzepte vorgestellt haben und es Verhandlungen über den Entwurf des Betreibervertrages gegeben hat. Eine solche Reaktion auf die Anregungen der Bewerber und

Überarbeitung der entsprechenden Vertragsgrundlagen mit der zeitlichen Konsequenz ist nicht unüblich.

zu Frage 4:

Am Auswahlverfahren waren die Geschäftsführung der BEAN sowie der Prokurist und eine beauftragte Anwaltskanzlei beteiligt.

zu Frage 5:

Folgende Kriterien wurden bei der Beurteilung zugrunde gelegt:

- Nutzungsentgelt
- Anteil des Gewinns, der für die Reattraktivierung zur Verfügung gestellt wird
- Konzept für die Entwicklung der Ausstellung
 - Qualität der Ideen für zukünftige Ausstellungsgestaltung und Inhalte
 - Qualität der Vorschläge für Sonderausstellungen
 - Qualität der Vorschläge für Wanderausstellungen
 - Qualität der Vorschläge zum Betriebskonzept InnoSegler
- Konzept für die pädagogische und wissenschaftliche Entwicklung
 - Qualität durch hohen wissenschaftlichen Anspruch und Leistung eigener wissenschaftlicher Arbeit
 - Qualität durch die Gestaltung der Einbindung externer wissenschaftlicher Personen und Einrichtungen
 - Qualität des pädagogischen Konzeptes
 - Qualität des pädagogischen Angebotes für Dritte
- betriebliche Entwicklung
 - Qualität der Einbindung von Wirtschaft und Sponsoren
 - Qualität des Konzeptes zur Gewinnung von Sponsoren
 - Qualität des Konzeptes zur Steigerung der Außenwirkung des Klimahauses regional und überregional
 - Qualität des Marketingkonzeptes

zu Frage 6:

Die Bewerber wurden aufgefordert, Referenzen vorzulegen und Erfahrung in dem einschlägigen Gebiet. Sogenannte Newcomer wurden unter Berücksichtigung der europäischen Rechtsprechung ebenfalls zugelassen. Die Prüfung und Bewertung der Qualifikationen erfolgten durch persönlichen Vortrag der Bewerber sowie Auswertung der vorgelegten Unterlagen. Durch die enge betriebliche und inhaltliche Begleitung der Ausstellungshäuser Klimahaus und Deutsches Auswandererhaus durch den Geschäftsführer der BEAN und den Prokuristen seit dem Jahr 2013 ist eine Kompetenz für die Beurteilung gegeben.

Die Prüfung und Bewertung waren u. a. Thema in der Verhandlung der von der bisherigen Betreiberin angerufenen Vergabekammer im Lande Bremen. Die Kammer kam zu dem eindeutigen Ergebnis, dass die Prüfung und Bewertung nachvollziehbar und korrekt durchgeführt wurde, wie auch das gesamte Vergabeverfahren.

zu Frage 7:

40 % der Punkte bezogen sich auf die Wirtschaftlichkeit und 60 % der Punkte auf die Konzeption/Inhalte.

zu Frage 8:

Ja. Richtig ist, dass alle drei Bewerber sehr gute inhaltliche Konzepte vorgelegt haben. Den Zuschlag hat entsprechend der Ausschreibung das Angebot mit der insgesamt höchsten Punktzahl über alle o. g. Kriterien (s. zu Frage 5) erhalten.

zu Frage 9:

Die Bewerber haben gemäß Ausschreibung eine Miete angeboten und einen prozentualen Anteil am Gewinn, der für die Reattraktivierung eingesetzt werden soll.

zu Frage 10:

Rücklagen für Investitionen sind berücksichtigt worden vor der Gewinnermittlung.

zu Frage 11:

Die Bewertung wurde durch fachlich versierte Mitarbeiter der BEAN vorgenommen (siehe zu Frage 6).

zu Frage 12:

Der Bereich Konzept/Inhalt wurde fachlich geprüft (s. zu Frage 6 und 11).

Grantz
Oberbürgermeister